

Beschlussvorlage

 zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**
Betreff
**Umrüstung Haltestelle Neusser Straße/ Gürtel
 Erweiterter Planungsbeschluss für zwei Zugänge in das bestehende
 Haltestellenbauwerk**
Beschlussorgan

Verkehrsausschuss

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis							
	Gremium	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Verkehrsausschuss	21.04.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	28.05.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Verkehrsausschuss	16.06.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Verkehrsausschuss beschließt die Variante 1, Zugang von der Neusser Straße über eine Brücke in das Stadtbahnbauwerk Neusser Straße/ Gürtel und beauftragt die Verwaltung die Maßnahme bis zur Ausschreibung vorzubereiten.

Alternative 1:

Der Verkehrsausschuss beschließt die Variante 2, Zugang von der Neusser Straße über eine Treppenanlage in das Stadtbahnbauwerk Neusser Straße/ Gürtel und beauftragt die Verwaltung die Maßnahme bis zur Ausschreibung vorzubereiten.

Alternative 2:

Der Verkehrsausschuss beschließt die Variante 3, Zugang von der Rückseite in das Stadtbahnbauwerk Neusser Straße/ Gürtel und beauftragt die Verwaltung die Maßnahme bis zur Ausschreibung vorzubereiten.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, wenn die Bezirksvertretung 5 uneingeschränkt zustimmt.

Haushaltmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 300.000 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses 85 %	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja 255.000 €	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten	b) Sachkosten
					€	€
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)				Einsparungen (Euro)		

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Die Nachrüstung der Stadtbahnhaltestelle Neusser Straße/ Gürtel mit Aufzügen hat höchste Priorität (siehe auch Beschluss des Verkehrsausschusses vom 11.06. 2008). Zwei Aufzugsanlagen sollen dann die U-Bahn-Ebene über die Straßenebene mit der Hochbahnebene verbinden. Zusätzlich sind gemäß Votum der Bezirksvertretung 5 auch zwei neue Zugänge in das Haltestellenbauwerk vorgesehen. Über dieses Vorhaben liegt bereits ein Baubeschluss des Rates aus dem Jahr 1998 vor.

Für die neuen Zugänge sind drei Varianten denkbar:

Variante 1 Zugang von der Neusser Straße über eine Brücke – Vorzugsvariante –

Das Haltestellenbauwerk wird ebenerdig im Gehwegbereich der Neusser Strasse unterhalb der Hochbahn geöffnet. Der Zugang in das Haltestellenbauwerk erfolgt über 4 nach unten führende Stufen im Gehwegbereich. Über eine Brücke werden die Fahrgäste auf ein bestehendes Podest der vorhandenen Treppenanlagen geführt. Die Fahrgäste gelangen von dort in die Verteilerebene und auf die Hochbahnebene. Der Zugang erfolgt auf der Ost- und auf der Westseite der Neusser Straße. Die Kostenschätzung schließt mit einer Summe von ca. 300.000 € ab.

Variante 2 Zugang von der Neusser Straße über eine Treppenanlage

Im Gehwegbereich der Neusser Straße wird unterhalb der Hochbahn eine geschlossene Treppenanlage installiert. Das Haltestellenbauwerk wird ca. 2 m oberhalb des Straßenniveaus geöffnet. Die geplante Treppenanlage im Gehweg schließt an ein bestehendes Podest im Haltestellenbauwerk an. Dieser Zugang gewährt eine zügige Führung der Fahrgäste auf die Hochbahnebene. Es ist nicht sinnvoll über diesen Zugang in die Verteilerebene zu gelangen, da die Fahrgäste erst Treppen hoch steigen müssen. Die Treppenanlage ist mit einer Breite von ca. 9 m, einer Tiefe von ca. 2 m und der erforderlichen Höhenentwicklung zusätzlich zum Aufzug ein massives Bauelement im Gehwegbereich unter der Hochbahn. Die Blickbeziehung in der Neusser Straße wird unterhalb der Hochbahn empfindlich gestört. Der Zugang über eine Treppenanlage erfolgt auf der Ost- und auf der Westseite der Neusser Straße. Die Kostenschätzung schließt mit einer Summe von ca. 220.000 € ab.

Variante 3 Zugang von der Rückseite

Es wurde weiterhin untersucht das Haltestellenbauwerk auf der straßenabgewandten Seite unterhalb der Hochbahn zu öffnen. An dieser Stelle ist ein stufenloser Anschluss an die vorhandene Treppenanlage im Bauwerk möglich. Für diese Variante liegt eine Stellungnahme der Polizei vor: „Von dieser Planung sollte aus kriminalpräventiver Sicht Abstand genommen werden. Die Zugänge würden über einen sehr schlecht einsehbaren Bereich erfolgen. Durch

die vorhandene Bebauung (Betonpfeiler der Hochbahn) würden die Eingänge von der Neusser Straße nicht einsehbar sein. Es würde so zu Angsträumen kommen. Diese Eingänge würden dann eher nicht genutzt werden.“ Die Verwaltung schließt sich dieser Stellungnahme an. Die KVB favorisiert diese Lösung aufgrund der geringen Investitionskosten von 150.000°€, schließt sich jedoch bei Ablehnung der Variante 3 der Vorzugsvariante der Verwaltung an.

Weitere Erläuterungen können anhand von Plänen in den Sitzungen gegeben werden.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.

Anlage 1: Variante 1 Zugang über Brücke

Anlage 2: Variante 2 Zugang über Treppenanlage

Anlage 3: Variante 3 Zugang von der Rückseite